

Vorwort

Immer waren die Auffassungen unterschiedlich, ob es gerechtfertigt sei, wegen finanzieller Schwierigkeiten eine Eisenbahn in Kleinausgabe, eine Schmalspurbahn, zu bauen. Stets wurde aber die Entwicklung schmalspuriger Eisenbahnen mit großem Interesse verfolgt. Mit der fortschreitenden Stilllegung von Schmalspurstrecken in der DDR seit Ende der sechziger Jahre sind Schmalspurbahnen noch mehr in den Blickpunkt gerückt; andere schmalspurige Bahnen, die schon früher abgebaut worden sind, wurden fast vergessen. Eine zusammengefaßte Darstellung der Schmalspurbahnen, die auf dem Territorium der DDR in Betrieb bleiben, noch in Betrieb sind oder einmal bestanden haben, erscheint als Würdigung für eine besondere Episode der Eisenbahngeschichte gerechtfertigt.

Es wird in dem vorliegenden Buch bewußt versucht, stets das Besondere der Schmalspurbahnen gegenüber der regelspurigen Eisenbahn hervorzuheben und Gleiches weniger zu betonen.

Manches Detail von lokaler Bedeutung ist nicht erwähnt worden, da diesem wie allen Büchern vom Umfang Grenzen gesetzt sind. Deshalb konnten auch einige Themen nur knapp behandelt werden. Eine ausführliche Darstellung muß speziellen

Publikationen vorbehalten bleiben, die in der Reihe „transpress-Verkehrsgeschichte“ vorgesehen sind. Auch ließen sich manche wesentlichen Fragen nicht klären, weil im Laufe der Zeit manches verlorengegangen oder vergessen wurde. Vollständigkeit wurde angestrebt, doch ließen sich manche Lücken oder Hypothesen nicht vermeiden. Für weitere Hinweise sind die Herausgeber deshalb sehr dankbar.

Die Typenskizzen der Fahrzeuge entstanden nach Originalzeichnungen, technischen Daten, exakten Fotos, zum Teil aber auch nach kargen Maßangaben und schlechten Abbildungen. Auch hier konnte aus Platzgründen nicht alles, sondern nur die Seitenansicht dargestellt werden. Weitere Ansichten sollen in den erwähnten Veröffentlichungen publiziert werden.

Die Stationsaufstellungen entsprechen dem letzten Stand vor Betriebs-einstellung bzw. dem Stand von 1975.

Dank gilt vielen Behörden und Eisenbahndienststellen sowie zahlreichen Schmalspurbahnfreunden, die den Autoren hilfreich zur Seite standen. Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern der Reichsbahndirektion Magdeburg, des VEB Waggonbau Görlitz, des Rates der Stadt Klingenthal, der DMV-Arbeitsge-

meinschaft im Modellbahnverband 7/32 Stendal, den Herren Fritz Hager (Dresden), Karl-Julius Harder (Westerholz), Kurt Herbener (Kaltenkirchen), Günter Barthel (Erfurt), Wolfgang Valtin (Berlin) und Rudi Dobbert (Saßnitz).

Für die mühevollen Mitarbeit an einer Vielzahl von Typenskizzen bedanken wir uns bei den Herren Klaus Jünemann (Berlin), Werner Junge (Berlin), Siegfried Pfüller (Burghardtisdorf), Gernot Malsch (Steinbach), Lothar Nickel (Berlin) und Karl-Heinz Uhlemann (Dresden).

Ahrensfelde und Berlin

Klaus Kieper Reiner Preuß